

STYLING UND PERSÖNLICHKEIT

Kleider – unsere „zweite Haut“

Was wir tagtäglich anziehen unterliegt nicht dem Zufall. Unsere Kleidung spiegelt immer auch zumindest einen Teil unserer Persönlichkeit wider – insofern ist sie unsere „zweite Haut“. Viele Frauen sind jedoch mit ihrer Darstellung nach außen nicht zufrieden; hier kann eine professionelle Stilberatung Mut machen, neue Wege zu gehen.

Die Kleidung hat schon lange nicht mehr nur die Funktion, uns Schutz zu geben oder uns standesgemäß abzugrenzen. Bereits im 19. Jahrhundert entwickelte sich mit dem Beginn des entstehenden Bürgertums der Modebegriff und damit auch das Bedürfnis, individuelle Kleidung zu tragen. Damit waren die Grundpfeiler gelegt, sich mit der eigenen Kleidung darzustellen, aufzutreten und einen Selbstausdruck zu kreieren. In unserer heutigen Gesellschaft fällt es dem Einzelnen oftmals gar nicht so leicht, einen individuellen und persönlichen Ausdruck oder Stil zu entwickeln. Hier füllt die Berufsgruppe der Stil- und Imageberater eine wichtige Lücke.

Aufgabenstellung

Bei der Beratung steht die Beschäftigung mit der Persönlichkeit der Kundin im Vordergrund, d.h., es muss eine Persönlichkeitsanalyse erstellt werden. Anschließend wird ein Proportions- und Körperformencheck durchgeführt. Der neue Stil-Typ (nach der Persönlichkeitsanalyse) und die entsprechenden optimal auf die Figur zugeschnittenen Garderobenteile werden nun in Einklang gebracht. Nur beides zusammen beinhaltet eine professionelle Beratung.

Innerhalb kürzester Zeit muss sich die Beraterin ein Bild von ihrer Kundin machen können. Hierbei hilft auch die nonverbale Kommunikation. Das heißt, die Beraterin muss beobachten, wie die

Kundin z.B. das Institut betritt, wie ihr Händedruck und ihre Körperhaltung sind, wie sie sich bewegt, wie sie sich momentan kleidet. Diese nonverbalen Signale liefern zusätzlich ergänzende Anhaltspunkte für die persönliche Ist-Zustands-Analyse. Hinzu kommen die Ausführungen der Kundin aus dem einführenden Beratungsgespräch – vor allem Gründe, warum sie mit sich selbst unzufrieden ist. Dies könnte u.a. das Älterwerden sein, ein Berufswechsel, Unzufriedenheit mit dem Aussehen, kein Gespür für Mode und Styling, persönliche Motive wie Trennung vom Partner oder ein Mix von alledem. Oft hört man auch von Kunden, dass sie ihre Garderobe als langweilig empfinden, aber nicht wissen, wie sie das verändern können. Die so genannte zweite Haut passt nicht mehr zu der Person.

Mut zum Selbstausdruck

In gut 80% der Fälle beschreibt die Kundin ihre eigene Garderobe als praktisch und bequem. Heute wissen Frauen oft nicht, wie sie sich kompetent präsentieren und dennoch feminin kleiden können. Ein hoher Prozentsatz an Frauen kleidet sich nach dem Motto „Nur nicht auffallen“. Den Frauen fehlt der Mut und die Gesellschaft bietet im Alltag zu wenige Vorbilder. Anders ist es z.B. in Italien – dort zeigen sich die

Frauen feminin, selbstbewusst und attraktiv.

Bei der Beratung muss also ein Spagat gemacht werden zwischen dem Sich-nicht-Trauen und dem Wunsch, dennoch einen mutigen Schritt nach vorne zu tun – aber nur einen Schritt, nicht drei Schritte voraus, sonst fällt die Kundin aus Frust wieder in ihr altes Schema zurück. Es ist wichtig, eine Stylingform zu finden, mit der sich die Kundin auch mental anfreunden kann. Denn sie soll auf Dauer mutiger und attraktiver werden und nicht nach ein, zwei Versuchen wieder aufgeben.

Ganzheitliche Stilfindung

Im Sinne der Ganzheitlichkeit sollte bei der Personen-Ist-Zustands-Analyse genau herausgefunden werden, welche möglichen defizitären Persönlichkeitsanteile nicht so richtig gelebt werden. Eine Frau z.B., die mit sportiver und bequemer Kleidung kommt, ist meistens auch von der Persönlichkeit ein Typ, der im Leben anpackt – und das strahlt sie dann auch aus. Wenn man genauer hinschaut, hat sie auch eine sehr sensible, phantasievolle und romantische Seite – nur nimmt das niemand deutlich wahr, weil diese durch die sportive



Fotos: Versandhaus Heine, Karlsruhe



Kleidung überdeckt wird. Die Kundin braucht eine Formgebung, die auch ihr sensibles Wesen zum Ausdruck bringt.

Da die Materialien ebenso eine große Rolle spielen, wären hier feinere Stoffqualitäten anzuraten; die Formgebung sollte figurbetont mit einer klassisch-femininen Note sein. Damit kann die Kundin ihre „zweite Haut“ neu entdecken und diese Schritt für Schritt in ihr Leben integrieren.

Es ist immer wieder zu beobachten, dass der Persönlichkeitsanteil, der nicht sofort offensichtlich ist, der Person mehr Ausstrahlung verleiht. Wenn eine Frau z.B. schon einen starken Focus auf die klassische Kleidung hat, sollte sie nicht noch weiter in dieser Richtung bestärkt werden. Sie könnte sonst (noch) arroganter und kühler wirken. Im Sinne des Ausgleichs und der Balance sollten nicht noch die Stärken, sondern die vermeintlichen Schwächen gestärkt werden. Damit kommt der Mensch in die Balance und seinem authentischen Ausdruck immer näher.

Eine Persönlichkeit kann mit folgenden Stil-Formen unterstützt werden:

1 Klassisch

Formgebung: Strenge, gerade Linienform, wenig verspielt, dezent

Materialien: Kammgarn, Gabardine, Schurwolle, feine Woll- und Baumwollqualitäten, insgesamt feste und glatte Stoffe

Persönlichkeitstypus: korrekt, ordnungsliebend, pflichtbewusst, ehrgeizig, reserviert, vernunftbezogen, analytisch, strukturiert

Ausgleich: Diese Stil-Form benötigen u.a. Menschen, die sich schlecht nach außen abgrenzen können, äußerst hilfsbereit sind, schlecht Nein sagen können und ihr Licht unter den Scheffel stellen

2 Sportlich

Formgebung: lässig, funktional, bequem, rustikal

Materialien: Cord, Baumwolle, Leinen, Jeans, Wild-

leder, insgesamt gröbere und in sich strukturierte Stoffe

Persönlichkeitstypus: realistisch, praktisch, anpackend, natürlich

Ausgleich: Diese Stil-Form ist für Menschen gut, die Angst haben, das Leben richtig anzupacken, wenig praktischen Bezug zum Leben haben, eher etwas abgehoben bis vergeistigt sind

3 Locker-unkompliziert

Formgebung: feminin-locker, weiche und fließende Linienführung

Materialien: Jersey, Viskose, Woll-Flanell, Satin, Crêpe de Chine, insgesamt feine, glänzende und weiche Stoffe

Persönlichkeitstypus: emotional, impulsiv, kontaktfreudig, hilfsbereit

Ausgleich: Diese Stil-Form benötigen Menschen, die überaus korrekt und steif wirken, Probleme haben, Kontakte zu knüpfen, äußerst scheu und reserviert sind und speziell solche Frauen, die ihre Weiblichkeit wenig nach außen zeigen

4 Knabenhaft (o. Abb.)

Formgebung: klar, gerade, figurbetont, modisch, frech

Materialien: freie Auswahl an Materialien

Persönlichkeitstypus: selbstbewusst, offen, dynamisch, leicht provokant, neugierig

Ausgleich: Diese Stil-Form benötigen Menschen, die schüchtern und ängstlich sind; wenig Mut haben zur Selbstdarstellung; Frauen, die

Anita Schakinnis

... ist Inhaberin von antara - colour of life, einem Zentrum für Ganzheitliche Farbberatung. Hier gibt sie ihr Wissen in Form von Schulungen, Seminaren und Ausbildungen weiter. Außerdem ist sie Dozentin für Farb- und Stilberatung sowie Wohnraumgestaltungen an der renommierten privaten Textil-Fachhochschule LDT Nagold.



ihr Selbstbewusstsein stärken wollen und sollen

Es sind oftmals auch zwei Stil-Formen für die persönliche Ausstrahlung möglich. Eine Frau, die ihre kompetente und mutige Seite unterstützen sollte, wird dies in einer knabenhaft-klassischen Variante umsetzen können. Mit dem Knabenhaften wird ihre Dynamik mehr nach außen spürbar und die Lust und Freude an der Mode geweckt. Um einige Frauen aus der Modemuffel-Ecke herauszuholen, sollte ihnen schmackhaft gemacht werden, dass Mode etwas Kreatives und Bereicherndes ist. Jeder kann für seinen Typ das Passende finden, um sich lebendig und ausdrucksvoll kleiden zu können. ○